



## 6. JURISTISCHE FRAGEN RUND UMS ÄLTERWERDEN

Was ist, wenn jemand im Alter infolge Krankheit unzurechnungsfähig wird? Kennen Sie die Möglichkeit einen Vorsorge-Vertrag aufzusetzen ?

Oder was machen, wenn nach dem Tod des Ehepartners auf einmal das Bankkonto gesperrt ist? An was muss man denken? Wie kann man Probleme vorsorglich aus dem Weg räumen?

Ein Abend mit Tipps und Hinweisen zu Ehe- und Erbrecht, Testament und Vorsorge-Vertrag.

Referate und Auskunft :

**Claudine Lorf-Vonlanthen**, Friedensrichterin des Seebezirks, Murten

**Kurt Schwab**, Fürsprecher und Notar, Kerzers und Murten

Mittwoch, 3. Oktober 2018  
19.30 Uhr  
Ref. Kirchgemeindehaus Murten



## 7. ZUSAMMEN ALT WERDEN – SCHÖN WÄR'S. EIN ROMANTISCHER TRAUM AUS DER NÄHE BETRACHTET

«Liebe ist, was man mit einem anderen durchgemacht hat» (James Thurber) – oder: «Liebe ist die wunderbare Gabe, einen Menschen so zu sehen, wie er nicht ist.» (Hannelore Schroth). Widersprüchlicher könnten sie nicht sein, die «Liebe ist...»-Definitionen! Und sie verändern sich. Wir verändern uns. Ist das noch derselbe Mensch, zu dem ich vor x-Jahren «Ja» gesagt habe? Wir träumten zusammen alt werden zu können – und wie sieht die heutige Realität aus? Diese Abweichungen von den einstigen Liebes-Illusionen wollen wir uns unerschrocken zu Gemüte führen.

Vortrag und Gespräch mit  
**Dr. Klaus Heer**, Psychologe, Paartherapeut und Autor, Bern

Mittwoch, 14. November 2018  
19.30 Uhr  
Kirchgemeindsaal Meyriez



## 8. GLAUBE, DER REIFT

In seiner neuesten Publikation «Glaube, der reift» gibt Leo Karrer wichtige Impulse für eine Alters- und Sterbenskultur, durch die ein selbstbestimmtes Altwerden gelingen und segensreich sein kann. Die Redensart «Das Zeitliche segnen» meint zunächst das Sterben. Sie kann aber auch eine tiefere Bedeutung haben, in der das Zeitliche, die Lebensprozesse und das Altwerden bereichert, gesegnet werden. Wir entdecken eine Spiritualität im Alter und weiten dabei den gesellschaftlichen Blick auf das Altern um die Dimensionen des dynamischen Werdens, des würdevollen Sterbens und der christlichen Hoffnung. Seine Gedanken werden durch Erfahrungsberichte und Beispiele aus der Praxis eines Gemeinde- und Heim-Seelsorgers konkretisiert.

Inputs und Gespräch mit **Leo Karrer**, Prof. em. für Pastoraltheologie an der Universität Freiburg sowie **Pfr. Frank Naumann**, ref. Gemeinde- und Heim-Seelsorger, MAS in christlicher Spiritualität, Burgdorf

Montag, 26. November 2018  
19.30 Uhr  
Kath. Pfarreisaal, Murten



## für jetzt. für später. für mich.

Lustvoll älter werden

Eine Veranstaltungsreihe der Ökumenischen  
Erwachsenenbildung Murten-Meyriez

In Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden von:  
Kantonale Sozialversicherungsanstalt, Freiburg  
Pro Senectute, Freiburg  
Generationenhaus  
Twann

Spitex Murten – See  
Förderverein  
«GenerationenWohnen»  
Bern-Solothurn



KATHOLISCHE PFARREI MURTEN  
PAROISSE CATHOLIQUE DE MORAT



Reformierte Kirchgemeinde  
Murten



## für jetzt. für später. für mich.

Lustvoll älter werden

Eine Veranstaltungsreihe der Ökumenischen  
Erwachsenenbildung Murten-Meyriez  
JANUAR – NOVEMBER 2018

Alt werden möchten fast alle – alt sein niemand. Was ist - was wird sein – jetzt? Später? Für mich? Wie möchte ich leben, wenn es dann doch soweit ist? Wie möchten meine Eltern leben? Was kann ich dazu beitragen, dass das Leben auch im letzten Lebensabschnitt erfülltes Leben sein kann? Was sind meine und unsere Lebensformen der Zukunft?

Die ökumenische Erwachsenenbildung Murten-Meyriez bietet über das Jahr 2018 eine Veranstaltungsreihe zu diesen Fragen an.

Ein Dialog mit der Zeit: für jetzt. für später. für mich.





#### 1. WAS KOMMT DA NOCH AUF UNS ZU? – ALT WERDEN ZWISCHEN WIRTSCHAFT- LICHKEIT UND MENSCHLICHKEIT

Alternde Baby-Boomers, fehlende AHV-Beiträge – der Generationenvertrag steht auf dem Prüfstand. Was kommt auf uns zu – demographisch und wirtschaftlich? Und welche Auswirkungen hat das auf die konkrete Planung der Altersvorsorge in unserem Umfeld? Wer kümmert sich um mich, wenn ich solange wie möglich zu Hause bleiben möchte? Und wenn's nicht mehr geht? Wird es genug Heimplätze geben?

Eine Standortbestimmung aus nationaler und kantonaler Optik.

**Impulsreferate und Diskussion mit**  
Ursula Schneider Schüttel, Nationalrätin, Murten  
Hans-Jürg Herren, Direktor der Kantonalen Sozialversicherungsanstalt, Freiburg

Dienstag, 23. Januar 2018  
19.30 Uhr  
Kirchgemeindsaal Meyriez

#### 2. GESUNDHEIT UND KRANKHEIT IM ALTER

Was kommt im Alter gesundheitlich auf uns zu?  
Welche spezifischen Alterskrankheiten gibt es?  
Mit was muss man rechnen?  
Was kann man vorbeugend tun?

Referate und Gesprächsrunde mit:  
Dr. med. François Godat, Facharzt FMH für Kardiologie u. Innere Medizin, Murten  
Nina Matter, Stv. Geschäftsleiterin Spitex Stadt und Land, Schweiz

Mittwoch, 07. Februar 2018  
19.30 Uhr  
Ref. Kirchgemeindehaus Murten

#### 3. HILFSMITTEL ZUR ERHALTUNG DER LEBENSQUALITÄT

Mit dem Älterwerden kann der Alltag beschwerlich werden: beim Hören, Sehen, Gehen, Socken anziehen, Büchsen und Gläser öffnen usw. Aber es gibt auch eine grosse Zahl von Hilfsmitteln, die das Leben erleichtern und zu einer guten Lebensqualität beitragen und helfen, die Selbständigkeit aufrecht zu erhalten.

Ein vielseitiger und vergnüglicher Informations-Anlass mit vielen Hilfsmitteln zum Anfassen und Ausprobieren.

ReferentInnen:  
Spitex Murten See  
Pro Senectute, Hilfsmittelstelle Freiburg

Mittwoch, 2. Mai 2018  
14.00 Uhr  
Ref. Kirchgemeindehaus Murten

Mittwoch, 2. Mai 2018  
19.30 Uhr  
Ref. Kirchgemeindehaus Murten

#### 4. SCHAM – HÜTERIN DER MENSCHEN- WÜRDE – BIS INS HOHE ALTER?

Scham ist eine schmerzhaft, oft übersehene Emotion, die in jeder Begegnung, in jeder Arbeit mit Menschen akut werden kann, wenn etwa Menschen sich für ihre Hilfsbedürftigkeit schämen. Unerkannte Schamgefühle können zu Depression, Rückzug oder Sucht führen – oder in Zynismus, Trotz oder Gewalt umschlagen. Daher ist es für alle, die mit Menschen arbeiten, wichtig, Scham zu erkennen und konstruktiv mit ihr umgehen zu können. Denn sie ist zwar schmerzhaft, hat aber auch positive Aufgaben: Scham ist «die Wächterin der menschlichen Würde» (Leon Wurmser) – auch im hohen Alter!

Vortrag und Gespräch mit Dr. Stephan Marks, Freiburg i.B., Sozialwissenschaftler, Supervisor und Autor zahlreicher Sachbücher. Er bildet seit vielen Jahren Menschen, die mit Menschen arbeiten, über Scham und Menschenwürde fort.

Montag, 11. Juni 2018  
19.30 Uhr  
Kath. Pfarreisaal, Murten

#### 5. DIE KUNST, SICH IM ALTER TRAGEN ZU LASSEN – WOHNFORMEN IM ALTER

Älterwerden beginnt mit der Geburt. Und irgendwann zwischen 65 und 75 wird man alt. Die Aussicht, bald auf andere angewiesen zu sein, wird real. Auch in der Form des Wohnens. Haus und Garten werden zur Belastung. Das Wohnhaus hat keinen Lift. Ohne Auto wird das Einkaufen zum Problem. Im Alter auf andere angewiesen zu sein kann heissen, altersgerechte Wohnformen zu suchen. Generationenhäuser und gemeinschaftliches Zusammenleben verschiedener Generationen in einer Siedlung sind zukunftssträchtige Alternativen zu Alterssiedlungen, denn es besteht ein Potential für Generationen übergreifende Nachbarschaftshilfe. Ein visionärer Ausblick.

Inputs und Gespräch mit Prof. Gabrielle Wanzenried, Hochschule Luzern, Elisabeth Aellen, Architektin vom «Generationenhaus Twann», sowie einer Fachperson vom Förderverein Generationenwohnen-Bern-Solothurn

Dienstag, 11. September 2018  
19.30 Uhr  
Kirchgemeindsaal Meyriez